

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

### Angaben zum Auslandspraktikum

- Bei Genesis Hospitality Corporation - Loveland, Colorado über Lignum Consulting - Kupferzell Germany
- 01. Oktober 2015 – 26. Februar 2016
- Fakultät Holztechnik und Bau, Studiengang Holztechnik
- Achim Widmaier, acwidmaier@gmail.com

### Vorbereitung

Anfang Januar 2015 habe ich mich gezielt nach einem Praktikumsplatz in Nordamerika umgeschaut. Ich habe einige Bewerbungen geschrieben und musste teilweise sehr lange auf eine Antwort warten. Nach einem Vorstellungsgespräch bei Lignum Consulting wurde mir dann Ende Mai ein Praktikumsplatz in Aussicht gestellt, wenn eine Stelle in Nordamerika gefunden wird. Ende Juli war dann klar ich werde in Colorado eingesetzt. Neben einem Praktikantengehalt übernahm Lignum Consulting außerdem die Kosten für Visum, Flug, Unterkunft und Versicherung. Mein Visum erhielt ich zwei Tage vor dem Abflug. Für die Beantragung des Visas sollte auf jeden fall genügend Zeit eingeplant werden. Hierfür gibt es aber ausreichend Informationen im Internet.

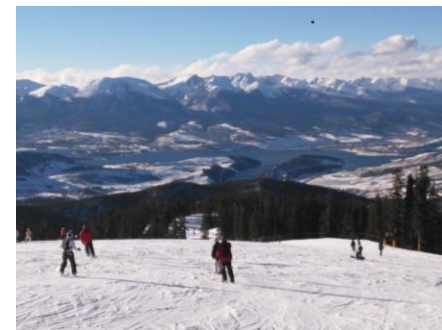


### **Unterkunft**

Geplant war, dass ich mit zwei weiteren Mitarbeitern von Genesis in einer angemieteten Wohnungen unterkomme. Allerdings war diese bei meiner Ankunft noch nicht verfügbar. Ich wurde daher bei einem ehemaligen Rosenheimer Holztechnikstudenten untergebracht. In dieser Familie wurde ich so gut aufgenommen, dass ich mich entschloss, meinen ganzen Aufenthalt bei ihm und seinen Kindern zu verbringen. Da er schon einige Jahre in Amerika lebt und arbeitet, konnte ich viel von ihm lernen und er informierte mich über die wichtigen Insider Tips. Außerdem hat er mir für einen kleinen Betrag seinen Zweitwagen (X5) zur Verfügung gestellt.

### **Prakikum im Gastunternehmen**

Genesis Hospitality Corporation mit Stammsitz in Loveland, ist eines der führenden Unternehmen im Bereich kundenspezifischer Innenausbau, in der Region rund um Denver/Colorado. Geschäftsführer der Genesis Hospitality Corporation ist Gunther Preuss welcher schon seit über 20 Jahren Kunde von Lignum Consulting Inc. ist. Die Firma beschäftigt rund 55 Mitarbeiter in der Produktion und 20 Mitarbeiterin im Office. Genesis hat sich auf den individuellen Innenausbau im Bereich Hotellerie und Gastronomie spezialisiert, dabei werden Massivhölzer sowie Plattenverbunderwerkstoffe verarbeitet. Ein Schwerpunkt meines Praktikums lag im Bereich Fertigungsoptimierung und Arbeitsplatzgestaltung mit Anlehnung an die 5S – Methode. Ich war Verantwortlich für die Planung, Fertigung und Installation einer Werkzeugausgabe. Ein weitere Aufgabe war die Erstellung von Plandaten, durch eine Datenanalyse von Aufträgen die in den letzten sechs Monate bearbeitet wurden. Durch diese Aufgaben erhielt ich Einblicke in verschiedene Abteilungen und lerne die Produktionsabläufe genauer kennen.



## Alltag und Freizeit

Fort Collins liegt direkt östlich der Ausläufer der Rocky Mountains an der Northern Front Range, etwa 100 km nördlich von Denver. Durch die CSU (Colorado State University) ist Fort Collins eine bekannte Studentenstadt in den USA. Sie umfasst 30.000 Studierende und ist der größte Arbeitgeber in der Region. Deshalb ist es relativ einfach Kontakte in seinem Alter, in der Stadt zu knüpfen. Fort Collins ist außerdem bekannt für viele kleine Micro-Brauereien. Die Möglichkeiten sind Sommer wie Winter sehr vielseitig und für alle Outdoor-Freaks ein echter Traum. Außerhalb von Fort Collins liegt das Horsetooth Reservoir. Ein großer See mit vielen Möglichkeiten einfach mal raus in die Natur zu kommen. Da es in Colorado sehr viele Sonnentage gibt und es wenig regnet kann man die Wochenenden ideal für Ausflüge in die Berge nutzen. Zu empfehlen ist neben dem Rocky Mountain National oder Estes Park, oder einmal einen 14er (>4000m) zu besteigen. Für alle Skifahrer und Snowboarder ist der Colorado Powder ein echtes Erlebnis. Bekannte Skigebiete wie Beaver Creek oder Vail sind bei guter Verkehrslage ca. 2 Stunden entfernt. Allerdings ist das ein nicht ganz billiger Spaß und es empfiehlt sich schon im Herbst über einen Seasonpass nachzudenken. Und wenn man mal ein verlängertes Wochenende ansteht lohnen sich auch Ausflüge nach Las Vegas (13 Stunden) oder Aspen. (4 Stunden)

## Fazit

Ich hatte wirklich eine interessante und erlebnisreiche Zeit in den Staaten. Es lohnt sich auf jeden Fall ein Praxissemester im Ausland zu machen, auch wenn es ein geringer Mehraufwand im Voraus ist. Man macht nicht nur im Arbeitsbereich neue Erfahrungen. Bei Fragen – einfach eine Mail an mich.

